

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
J.-Nr. 43/5/11

7277
Oberhausen-Holten, den 22. April 1943
Wm. HL W/4.

Herren Professor Dr. M a r t i n
Direktor Dr. H a g e m a n n ✓
Dipl.-Ing. S p i s k e

Einjungs	17.5.43
Lfd. Nr.	512
Beantw.	

Betrifft: Herstellung von hochaktiven Poly-Kontakten.

Bei den bisher hergestellten Kontakten mit Kieselgur als Träger wurden bei 140°C 35 %, bei 170°C 55 % und bei 200°C 90 - 95 % polymerisiert, bei den früheren Kontakten mit Kieselgur bei 140°C 25 %, bei 170°C 40 % und bei 200°C 70 %. So wurden jetzt Kontakte mit einer größeren Oberfläche hergestellt, bei denen schon bei 170°C eine 80 - 90 % Polymerisation eintritt. Diese hochaktiven Kontakte werden auch mit Kieselgur als Träger erreicht. Wie aus Anlage 1 hervorgeht, besitzen alle sechs hergestellten Kontakte die gleiche Aktivität.

Versuchs-Nr.	Kont.Nr.	Träger	Schüttgew.	Umsatz		
				140°	170°	200°
1162	114	Kieselsäure	0,71	50 %	83 %	97 %
1163	115	Kieselgur	0,68	50 %	82 %	95 %
1164	116	Kieselgur	0,89	60 %	81 %	92 %
1165	117	50% Kieselg. 50% Kiesels.	0,87	48 %	88 %	97 %
1166	118	Kieselgur	0,75	47 %	87 %	96 %
1167	119	Kieselgur	0,87	52 %	83 %	

Versuch 1162 Kontakt 114 (Anlage 1) mit einem Schüttgew. von 0,71 wurde mit Kieselsäure als Träger nicht im Fleischwolf geformt, sondern zu kreisförmigen Platten gepreßt.

Versuch 1163 Kontakt 115 (Anlage 2) wurde mit 20 % Kieselgur und 80 % Phosphorsäure mit einem Schüttgew. von 0,68 hergestellt. Auch dieser Kontakt wurde nicht im Fleischwolf geformt. Die getrocknete Masse wurde zu kreisförmigen Platten gepreßt.

Versuch 1164 Kontakt 116 (Anlage 3) wurde mit Kieselgur und 50 % Kieselsäure, aber mit einem höheren Schüttgew. von 0,87 - 0,89 hergestellt, auch hier wurde die trockene Masse zu Platten gepreßt.

Bei Kontakt 118, Versuch 1166 (Anlage 5) mit 20 % Kieselgur und 80 % Phosphorsäure wurde versucht, durch Formung im Fleischwolf eine große Oberfläche zu erzielen. Mit einem Schüttgew. von 0,75 ergab die Aktivitätsprüfung bei 140°C 47 %, bei 170°C 87 % und bei 200°C 96 % Umsatz.

Ein weiterer Kontakt 119, Versuch 1167 (Anlage 6) mit Kieselgur als Träger, aber mit einem höheren Schüttgew. von 0,87. Auch hier wurden 83 % bei 170°C polymerisiert.

Die Herstellung dieser hochaktiven Kontakte mit Kieselgur
und Formung im Fleischwolf geschieht auf eine sehr einfache
Weise:

20 % Kieselgur wurden mit 50 % Phosphorsäure getränkt, die
Masse einige Stunden bei 220° C getrocknet, der Rest von 20 %
Phosphorsäure zugesetzt und die Masse vollkommen bei 220°
getrocknet. Die Trocknung der Masse muß vollständig durchge-
führt werden. Das so getrocknete Produkte wird durch ein Sieb
von 1 mm gebracht. Dieses einheitliche Material wird mit
soviel Wasser versetzt, daß es sich im Fleischwolf formen
läßt. Die geformte Masse wird bei 220° getrocknet und zu
einem Korn von 2 - 3 mm zerstoßen. Das hierbei anfallende
Produkt < 2 mm wurde wieder im Fleischwolf gerollt, nach
dieses wieder neu geformte Produkt zeigt die gleiche Ak-
tivität. Durch Variieren der Wassermenge beim Rollen können
Schüttgew. von 0,7 - 0,9 erreicht werden.

[Handwritten signature]

4279

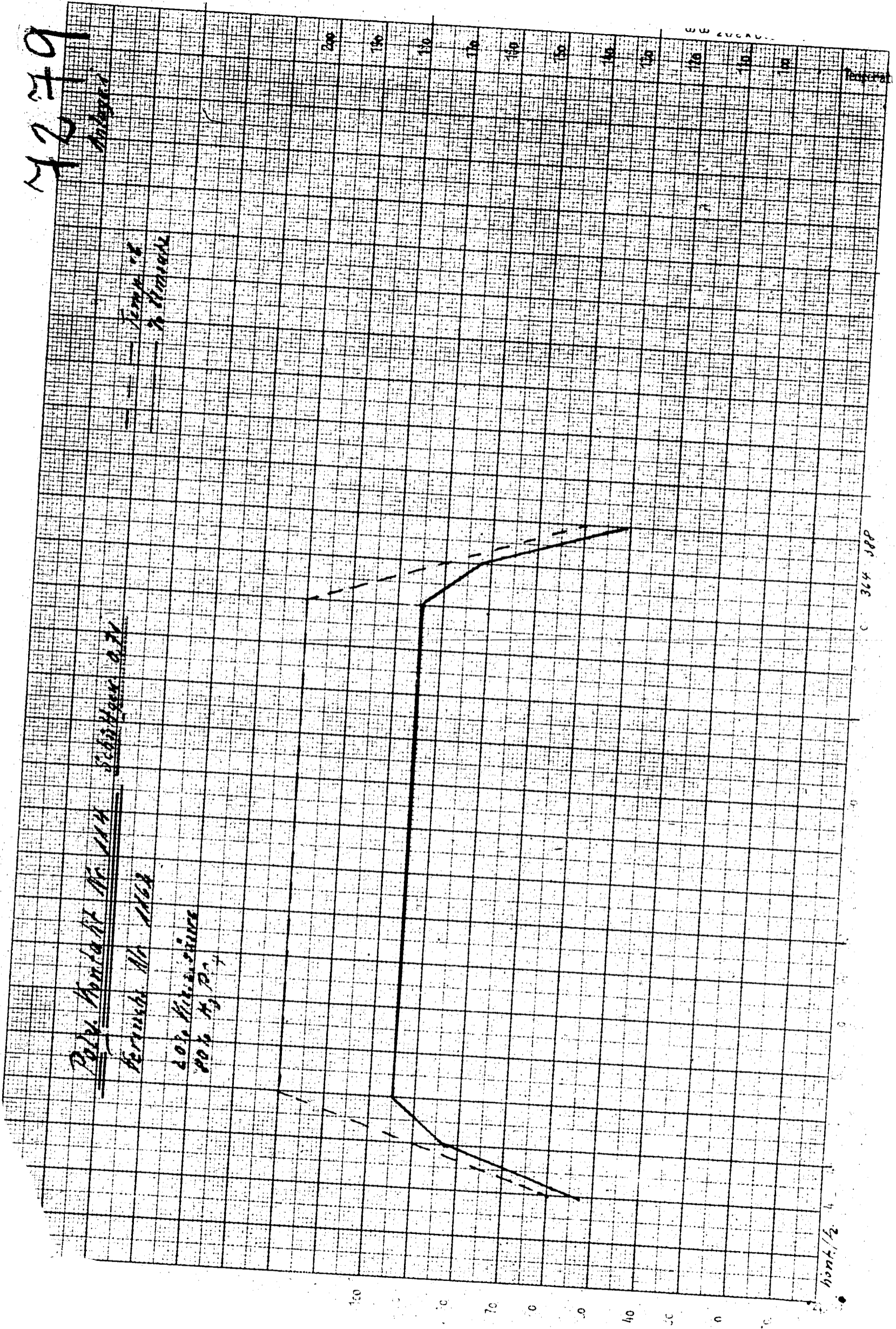
Poly. Unit # 114

Permit # 114

60% Kerosene
80% H₂O₂

Schiffman 0.71

Temp. 18
7.5 m/s



364 588

mont/2

7283

Address: 8

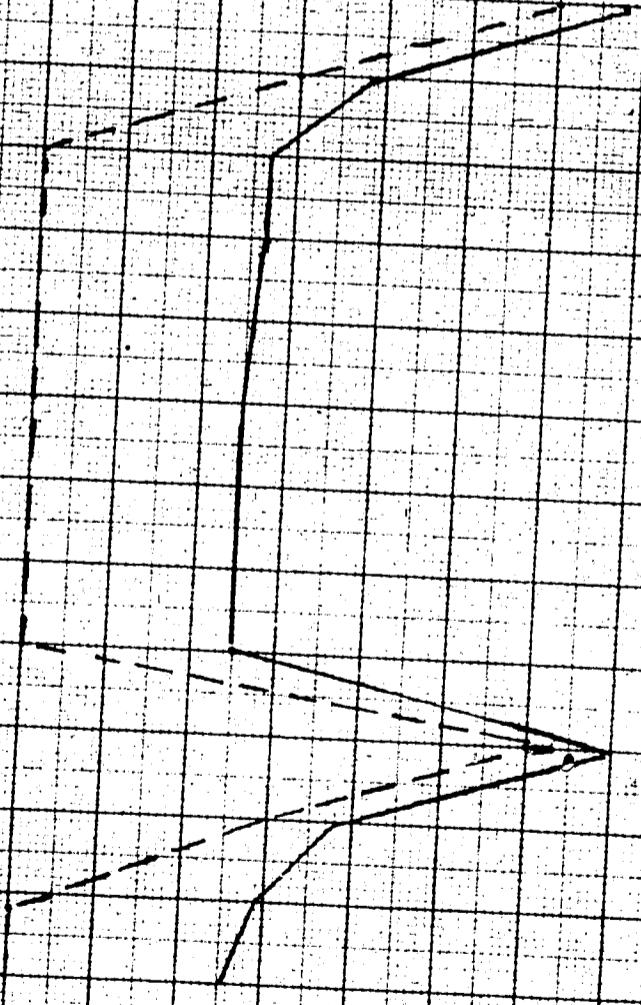
Temp. 26
% Humidity

Schilkegen. 0.62

~~Poly. Kopier Nr. 115.~~

Kopier Nr. 1163

20% Durelgur
PO 1/2 H. 20/4



3/1/1904

% Humidity

7281

Antares 3

Temp
to dimm 1.2

Sechilligen 0.89

Polykontakt Nr. 116

Vertrieb Nr. 116 H

20% Mikroloose
10% H₂O₂



Vient 1/2

Temperatur

Profile: 51

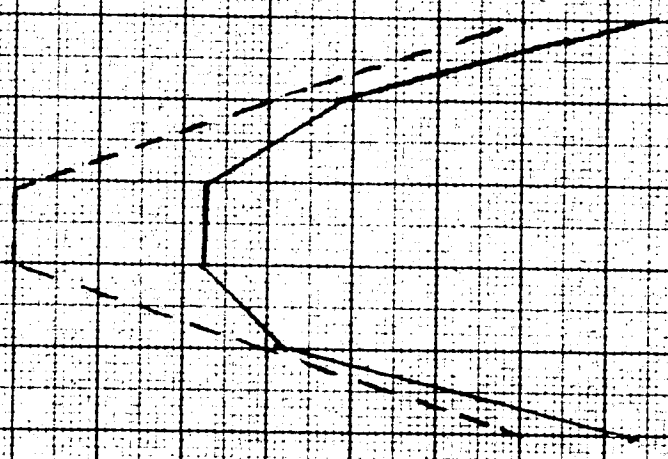
Temp. of
atmosphere

Schiffhorn 0.75

~~Poly. Kontakt Nr. 111~~

Temper. Nr. 1166

10% Benzol
10% H₂O



1.0 0.9 0.8 0.7 0.6 0.5 0.4 0.3 0.2 0.1 0

Kont. 13. 24

2201

July 25, 6

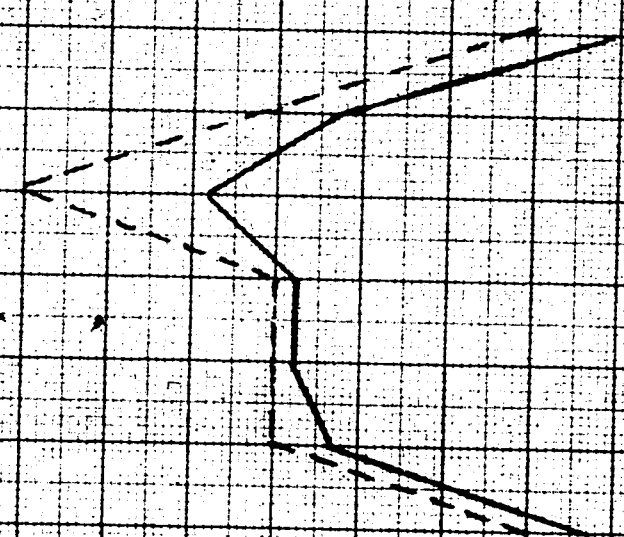
Form of
Hydrolysis

Polym. No. 118

Exhibition 983

Branch No. 1007

30% Hydrolysis
40% H₂O₂



Sample

Wasser

Temperature